



Deutsches
Patent- und Markenamt

Industriebesprechung des Deutschen Patent- und Markenamtes am 24. November 2010

Neues aus den Hauptabteilungen Patente I und II

Dr. Dieter Schneider
Leiter der Hauptabteilung 1/II

www.dpma.de



Einführung der elektronischen Schutzrechtsakte (EISA)

- Vollständige Umstellung auf elektronische Aktenführung
- Gewaltige Aufgabe für die Patentverwaltung
- Prüferbereich in der ganzen Zeit voll funktionsfähig
- Auswirkungen für die Anmelderschaft werden gering bleiben



Personalsituation im Patentbereich

- Einstellungsoffensive der vergangenen Jahre war erfolgreich – ca. 720 Vollzeitprüfer.

aber:

- Viele junge Prüfer sind noch in Ausbildung.
- Viele Prüfer sind durch die Vorbereitung der Einführung von EISA gebunden.



Arbeitssituation im Patentbereich

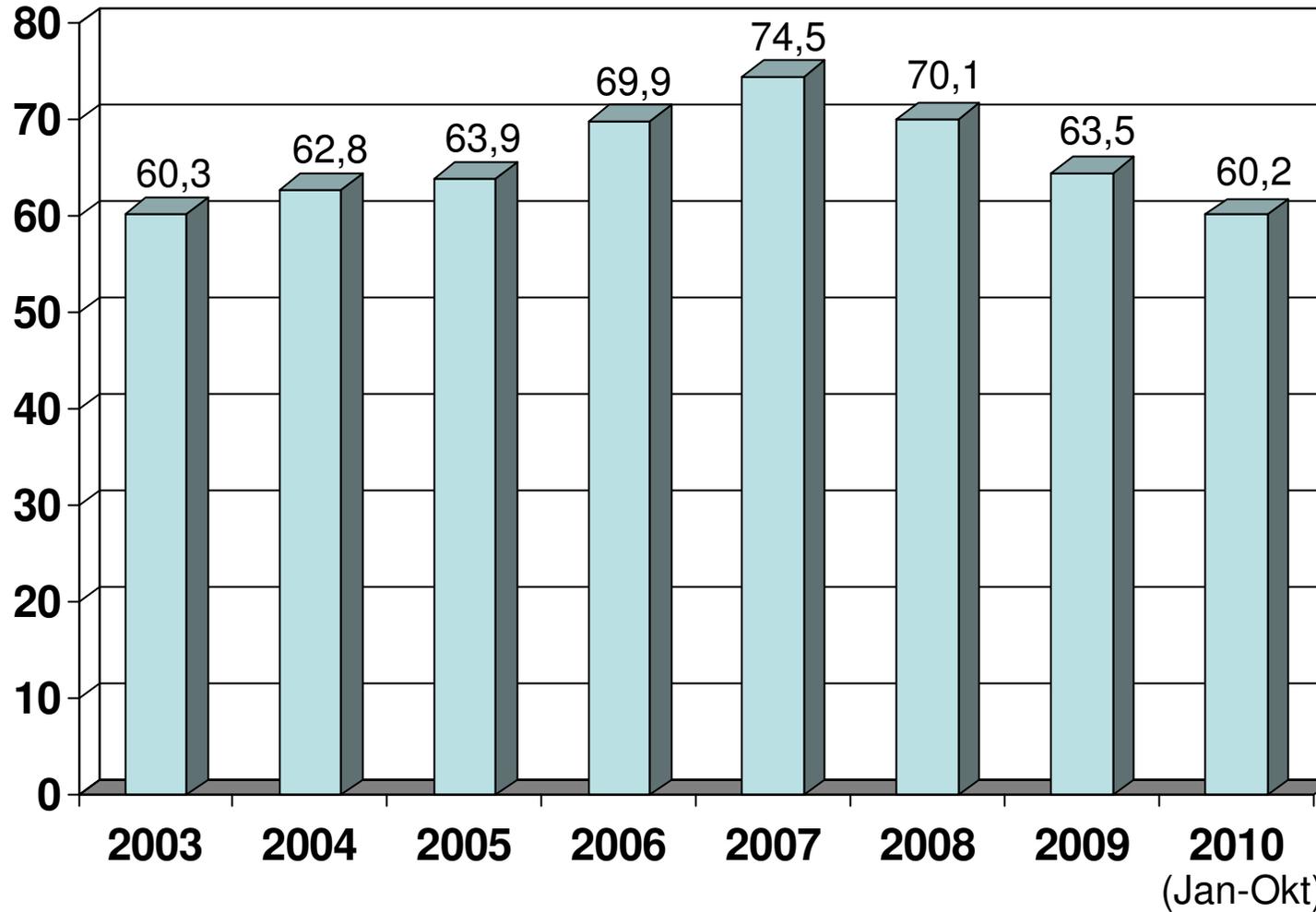
Eingänge

	2008	2009	Jan – Okt 2010	Prognose 2010
Prüfungsverfahren	38.130	34.688	30.696	35.300
Einspruchsverfahren	773	557	450	550
Recherchen insgesamt	14.914	13.859	10.824	13.910
davon				
Recherchen § 43	11.589	10.745	7.987	10.600
Recherchen § 7	3.325	3.114	2.837	3.310
Verfahrenssumme	53.817	49.104	41.970	49.760



Erstbescheide innerhalb von 10 Monaten

(Quote in %)





Qualitätsmanagement

- Die Projektgruppe des DPMA arbeitet kontinuierlich daran, die Voraussetzungen der Zertifizierung zu schaffen.
- Die Zertifizierung im Umfeld der europäischen Patentämter ist wohl notwendig.
- Das DPMA zieht aus diesen Arbeiten erheblichen Nutzen für die Sicherung und Steigerung der Produktqualität.



Patent Prosecution Highway (PPH)

- Ziele:
 - Vermeidung von Doppelarbeit
 - Steigerung der Effizienz des Patentprüfungsverfahrens
- Fakultative Nutzung von Arbeitsergebnissen der teilnehmenden Ämter bei korrespondierenden Patentansprüchen
- Pilotprojekt DPMA  - JPO  seit März 2008
- Pilotprojekt DPMA  - USPTO  seit April 2009
- Pilotprojekt DPMA  - KIPO  seit Juli 2010
- Pilotprojekt DPMA  - CIPO  seit Oktober 2010



Patent Prosecution Highway (PPH)

Amt der *Erstanmeldung*

z. B. JPO 

Anmeldung

Klassifikation
Recherche
Prüfung

Arbeitsergebnis:
Positiver Bescheid
(mind. ein gewährbarer
Anspruch)

Amt der *Zweitmeldung*

z. B. DPMA 

Korrespondierende
Ansprüche

Antrag
des Anmelders
auf PPH

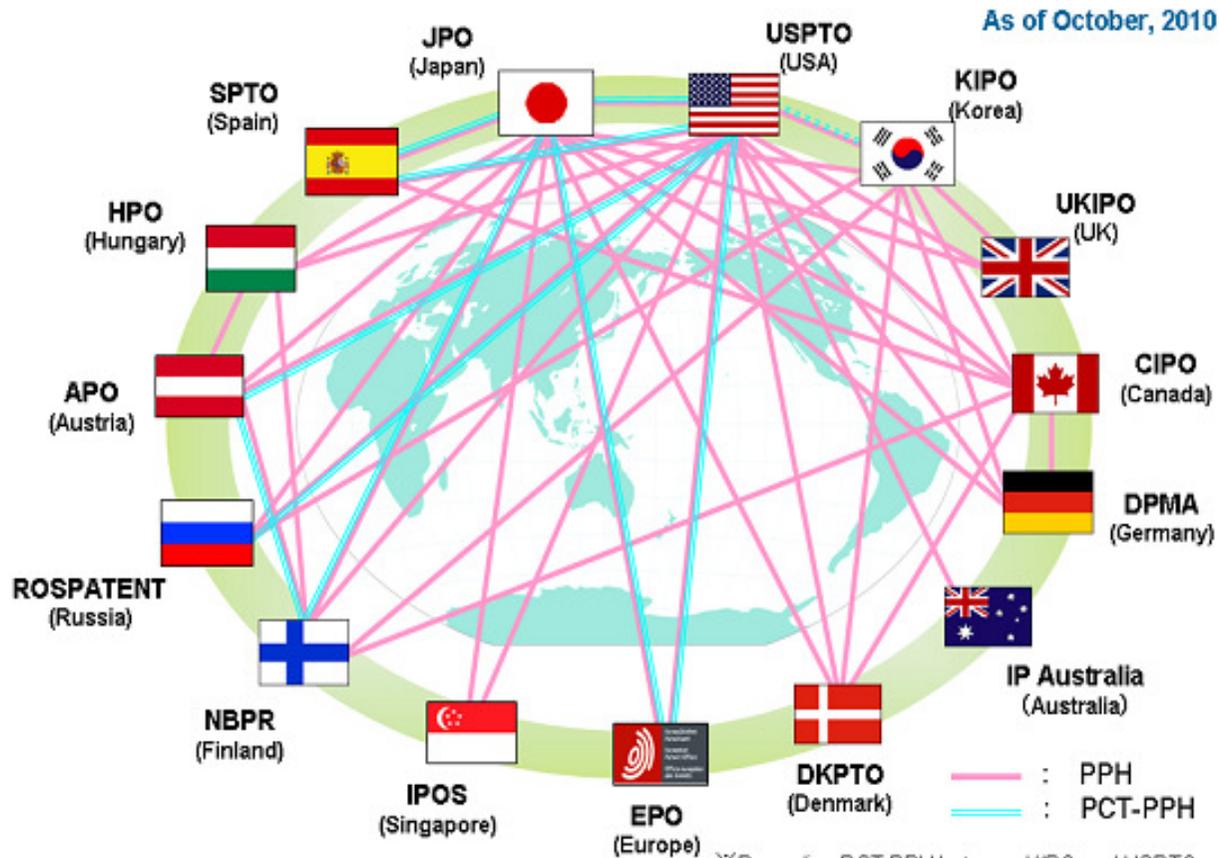
Beschleunigte Prüfung
(keine Bindung an die Arbeits-
ergebnisse, z. B. des JPO)

Das jeweilige Amt der
Zweitmeldung kann
optional die Arbeitser-
gebnisse des Amtes der
Erstanmeldung nutzen



Patent Prosecution Highway (PPH)

Netzwerk weltweit



※Regarding PCT-PPH between KIPO and USPTO,
KIPO(ISA/IEPA)→USPTO program has launched.
USPTO(ISA/IEPA)→KIPO program has not launched yet.



Plurilateraler Patent Prosecution Highway (PPPH)

- Gemeinsame Zusammenarbeit aller Patentbehörden, die bilaterale PPH-Projekte unterhalten
- Kein multilateraler Vertrag, sondern eine Form unabhängiger Kooperationspartner
- Treffen auf Arbeitsebene demnächst im Januar 2011 in Tokio (zuletzt im Mai 2009 in Tokio)
- Treffen auf Amtsleitererebene zuletzt im September 2009 in Genf
- Ziel: Schrittweise Harmonisierung der derzeit bestehenden verschiedenen bilateralen PPH-Projekte unter Berücksichtigung der jeweiligen nationalen Erfordernisse und der Nutzerinteressen



Utilisation Project (UP)

- Projekt innerhalb der Europäischen Patentorganisation
- Ziele:
 - Vermeidung von Doppelarbeit
 - Steigerung der Effizienz des Patentprüfungsprozesses
- Nationale **Voranmeldung** z. B. 
Europäische **Nachanmeldung** 
- Nutzung von Arbeitsergebnissen der nationalen Ämter durch das EPA als Zweitanmeldeamt
- Pilotphase von Januar 2007 bis Dezember 2008
- Derzeit: Schritte zur festen Implementierung des Projektes, Diskussion des sog. Project Initiation Document (PID)





Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!